

G r o ß - S t r e h l i c h e r Kreis- Blatt.

Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mart. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 Rt.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 35.

Groß-Strehlich, den 31. August

1881.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Bekanntmachung.

Die Gutsherrschaft von Roswadge im Kreise Gr.-Strehlich hat bei dem Bezirksrathe die Ertheilung der Genehmigung dazu beantragt, den im Ganzen etwa 3 1/2 km. langen Roswadger Deich in den niedrigen Strecken aufzuhöhen und zwar an den niedrigsten Stellen um höchstens 0,5 m. (ein halb Meter) höher als die Krone des Deiches jetzt liegt.

Zur Entgegennahme und örtlicher Instruction etwaiger Einwendungen ist Termin an Ort und Stelle auf

Mittwoch, den 19. October d. Js. Vormittags 10 Uhr

vor einem Commissar des Bezirks-Rathes anberaunt worden.

An diesem Termine wird die beantragte Aufhöhung dadurch markirt sein, daß die neue Deichhöhe von 40 zu 40 m. durch Höhenpfähle auf der jetzigen Deichkrone örtlich bezeichnet ist.

Bevor der Bezirks-Rath über Genehmigung dieser Deich-Erhöhung Beschluß faßt, fordere ich in Gemäßheit des § 2 des Gesetzes über das Deichwesen vom 28. Januar 1848 hierdurch alle Betheiligten auf, etwaige Einwendungen gegen die beabsichtigte Erhöhung des Deiches — gehörig begründet — entweder vor obigem Termine bei dem Bezirksrathe hierorts oder spätestens in dem qu. Termine selbst geltend zu machen mit der Verwarnung, daß diejenigen, welche sich binnen obiger Frist nicht gemeldet haben, mit späteren Einwendungen nicht mehr gehört werden sollen.

Dppeln, den 18. August 1881.

Der Vorsitzende des Bezirks-Rathes.

Regierungs-Präsident.

In Vertretung: gez. Hypeden.

Der Herr Oberpräsident der Provinz Schlesien hat dem Kirchenvorstande der katholischen Pfaargemeinde ad St. Nicolaum zu Breslau unterm 7. d. Mts. die Genehmigung ertheilt, im Laufe des Jahres vom 1. September 1881 bis dahin 1882 zum Besten des Baues der katholischen Nicolaikirche zu Breslau eine einmalige Sammlung milder Beiträge in Form einer Hauscollekte bei den sämtlichen katholischen Haushaltungen der Provinz Schlesien zu veranstalten.

Die von dem Kirchenvorstande mit der Sammlung beauftragten Personen haben sich durch Vorzeigung der Ober-Präsidial-Verfügung vom 7. d. Mts. J. N. 5700 oder einer beglaubigten Abschrift derselben zu legitimiren.

Dppeln, den 10. August 1881.

Der Regierungs-Präsident.

Nachdem die Herzoglich Anhaltische Regierung zu der Erledigung der seit dem 1. October 1879 von Preussischen an Anhaltische Verwaltungsbehörden ergangenen Requisitionen auf Zwangsvollstreckungen wegen rückständiger Geldleistungen in Verwaltungssachen die Genehmigung erteilt hat, weise ich in höherem Auftrage die Herrn Amts- Guts- und Gemeindevorsteher des Kreises an, bis auf Weiteres den gleichen Requisitionen der Herzoglich Anhaltischen Behörden, soweit nicht etwa diesseitige gesetzliche Bestimmungen entgegenstehen, in entgegenkommender Weise zu entsprechen.

Gr.-Strehlig, den 24. August 1881.

Aus dem noch vorhandenen Sammlungsfonds beabsichtige ich folgenden Veteranenwitwen zum Sebanfeste eine einmalige Unterstützung zuzuwenden.

Es erhalten: die Wittve Sabette Zebe in Gr.-Stein 12 Mark, die übrigen Wittwen je 4,50 Mark nämlich:

Pollok Adamowiz, Jaskulla Bresina, Dreja Scharnosin, Pannet Schenkowiz, Knappif Schironowiz, Dragon Rosnioutau, Victor Gr.-Strehlig, Markiestta Blotnitz, Glinka Sandowiz, Skoruppa Kaltwasser, Bieliza Gogolin, Kroll Zyrowa, Krause Zyrowa, Sobel Rzienzowiesch, Klimet dto., Klytta Ujest, Malek dto., Rania dto., Merkel dto., Scheicht dto., Pollaczek Suchodaniez, Namyslik dto., Schawol Nschiek, Kusch dto., Gattner Radlubiez, Stajch Kelsch, Pancherz dto., Wycislo Borowian.

Außerdem erhält noch der angebliche Veteran Mathias Franz aus Klein-Stein 4,50 Mk. Die betreffenden Gemeindevorstände weise ich an, den genannten Personen die vorbezeichneten Beträge am 2. September d. Js. vorzuschußweise zu zahlen und die Erstattung der Beträge bei der hiesigen Kreis-Communalkasse zu bewirken.

Groß-Strehlig, den 24. August 1881.

Der gegenwärtige Aufenthaltsort des am 8. Juni 1859 zu Roswadze gebornen Knechts Anton Siemsa, welcher sich zuletzt in Sacrau aufgehalten hat, von dort aber ohne Abmeldung verzogen ist, ist zu ermitteln und mir mitzutheilen.

Gr.-Strehlig den 26. August 1881.

Bestätigt die Wahl des Lehrer August Cytronowski aus Gr.-Stein zum Gemeinde- und Dorfgeschichtschreiber für die Gemeinde Gr.-Stein.

Gr.-Strehlig, den 18. August 1881.

Der Königliche Landrath
Rudolph.

Die Provinzial-Land-Feuer-Societät versichert Mobilien, Werthsachen, Waaren, Wirthschaftsgegenstände, Erntebestände, Vieh u. gegen Feuergefähr unter günstigen Bedingungen. Da die Societät keinen Gewinn, sondern nur das öffentliche Wohl erstrebt, so ist Jedem die Gelegenheit geboten, neben seinen Gebaulichkeiten auch seine bewegliche Habe gegen sehr mäßige Beiträge gegen Feuergefähr zu versichern.

Die Gemeindevorstände ersuche ich ergebenst, bei Gelegenheit der Gemeinde-Versammlungen die ländlichen Wirthe auf den so wohlthätigen Zweck dieses Versicherungs-Instituts aufmerksam zu machen und deren Interesse für dasselbe zu wecken. Formulare zu Versicherungsanträgen werden unentgeltlich verabreicht, auch jede Auskunft bereitwilligst erteilt.

Gr.-Strehlig, den 23. August 1881.

Der Kreis-Versicherungs-Commiffarius. Zacher.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Oshfentknecht Anton Brommer zuletzt in Warmuntowiz wohnhaft welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Groß-Strehliß abzuliefern.

Beschreibung: Alter 43 Jahre, Größe mittelgroß, Statur kräftig, Haare blond, Gesicht rund, Sprache polnisch, Kleidung blaue Tuchjacke, braune Zeughosen, weißes Hemde, Stiefeln, eine Schilbmütze.

Gr.-Strehliß, den 27. August 1881.

Königliches Amts-Gericht.

Bekanntmachung.

Die bisher zu dem Fleischschaubezirke Sucholohna gehörig gewesenen Ortschaften Adamowitz Gemeinde und Gutsbezirk mit Pfarr-Kolonie, Waldhäuser Gemeinde und Gutsbezirk, Neudorf Gemeinde und Gutsbezirk, Rosniontau Gemeinde und Gutsbezirk, Kolonie Stephanshain mit Antheil Gonschiorowitz und Vorwerk Wernerau

sind von diesem Bezirke abgetrennt, dieselben zu einem selbstständigen Schaubezirke zusammengelgt und ist zum Fleischbeschauer für diesen neuen Bezirk

der Barbier Robert Ender zu Groß-Strehliß

widerrufflich ernannt.

Schloß Gr.-Strehliß den 26. August 1881.

Der Amts-Vorstand.

Der Einlieger Christof Morawieß aus Kadlubieß wird hiermit als Trunkenbold erklärt. Es dürfen demselben daher weder geistige Getränke verabfolgt, noch ihm der Aufenthalt in den Schankstätten gestattet werden.

Gast- und Schankwirth, welche dieser Bestimmung zuwiderhandeln, verfallen gemäß der Polizeiverordnung vom 29. 11. 1857 (A.-Bl. pro 57 pag. 348) in eine Geldstrafe bis zu 30 Mark und haben unter Umständen die Entziehung der Conzession zu gewärtigen.

Boremba, den 24. August 1881.

Der Amts-Vorsteher.

R. Bürde.

Bekanntmachung.

Beitritt der Britischen Inseln Barbados und St. Vincent zum Weltpostverein.

Zum 1. September tret'en die Britisch-Westindischen Inseln Barbados und St. Vincent dem Weltpostverein bei. Von diesem Zeitpunkt ab kommen für Brieffsendungen nach und aus allen Theilen Westindiens die Vereinsportofätze in Anwendung, nämlich: 20 Pfennig für frankirte Briefe, 40 Pfennig für unfrankirte Briefe; 10 Pfennig für Postkarten; 5 Pfennig für je 50 Gramm Drucksachen, Geschäftspapiere und Waarenproben, mindestens jedoch 20 Pfennig für Geschäftspapiere und 10 Pfennig für Waarenproben.

Berlin W., den 11. August 1881.

Der Staatssekretair des Reichs-Postamts.

Stephan.

M a r k t p r e i s e .

| In der Stadt. | Preis. | pro 100 Kilogramm. | | | | | | | | Stroh pro 600 Klg. | Butter pro Kilogr. | Eier pro Schot. | | | | | | | | | |
|--------------------------------------|-------------|--------------------|--------|--------|--------|--------|-----------------|--------|--------|--------------------------|--------------------------|-----------------------|----|---|----|----|----|---|----|---|----|
| | | Weizen | Roggen | Gerste | Hafcr | Erbsen | Kar- toffeln | Heu | | | | | | | | | | | | | |
| | | M. pf. | M. pf. | M. pf. | M. pf. | M. pf. | M. pf. | M. pf. | M. pf. | | | | | | | | | | | | |
| Gr.-Strehlig, am 24. August 1881. | Höchster. | 18 | — | 16 | — | 14 | 75 | 14 | — | 19 | 75 | 3 | 75 | 7 | 50 | 24 | — | 2 | — | 2 | 20 |
| | Niedrigstf. | 17 | 25 | 15 | 25 | 13 | 75 | 12 | 50 | 18 | 50 | 3 | 50 | 5 | 75 | 22 | 80 | 1 | 80 | 2 | — |
| Ujeß, am 26. August 1881. | Höchster. | 22 | — | 17 | — | 13 | 50 | 13 | — | — | — | 3 | 20 | 5 | 50 | 25 | — | 2 | 40 | 2 | 40 |
| | Niedrigstf. | 21 | — | 16 | — | 13 | — | 12 | 50 | — | — | 3 | — | 5 | — | 24 | — | 2 | 30 | 2 | 40 |
| Beschnitz, am 23. August 1881. | Höchster. | 19 | — | 17 | 80 | 14 | 50 | 14 | — | — | — | 5 | 75 | 6 | 50 | 20 | — | 2 | — | — | — |
| | Niedrigstf. | 18 | — | 16 | 50 | 13 | — | 12 | 50 | — | — | 4 | 50 | 5 | 50 | 18 | — | 1 | 70 | — | — |

— Außeramtlicher Anzeiger. —

Nothwendige Versteigerung.

Die dem Halbbauer Anton Thomanek zu Jeschona gehörige Besizung Blatt 4 Jeschona und die der Miteigenthümerin Anna Thomanek gehörige Besizung Blatt 95 Jeschona sollen im Wege der nothwendigen Subhastation

am 23. September 1881 Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Amtsgericht in unserem Gerichtsgebäude hier selbst Terminszimmer Nr. 3a versteigert werden.

Zu dem Grundstücke Blatt 4 Jeschona gehören 3 Hektar 57 Ar 90 Quadratmeter der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist dasselbe bei der Grundsteuer nach einem Reinertrage von 3,13 Thaler veranlagt.

Zu dem Grundstücke Blatt 95 Jeschona gehören 7 Hektar 90 Ar der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist dasselbe bei der Grundsteuer nach einem Reinertrage von 17,18 Thlr., beide Grundstücke bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerthe von 60 Mark veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die besonders gestellten Kaufsbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in unserer Gerichtschreiberei Abtheilung Ib. hier selbst während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion bis zum Erlaß des Ausschlußurtheils anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird

am 24. September 1881 Vormittag 10 Uhr

in unserem Gerichtsgebäude hier selbst Terminszimmer Nro. 3a vor dem unterzeichneten Amtsgericht verkündet werden.

Gr.-Strehlig, den 3. August 1881.

Königliches Amts-Gericht.

Bekanntmachung.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Carl Kunze hier selbst ist nach rechtskräftig bestätigtem Zwangsvergleich aufgehoben.

Gr.-Strehlig, den 25. August 1881.

Königliches Amtsgericht.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage

zu Stück 35 des Gr.-Strehliger Kreisblatts.

31. August 1881.

Nothwendiger Verkauf.

Das den Conditor Joseph Brzostka'schen Erben gehörige Hausgrundstück No. 10 Uješt A. soll im Wege der Zwangsversteigerung am 24. September 1881 Vormittags 9 Uhr in unserem Gerichts-Local verkauft werden.

Dasselbe ist bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerthe von 285 Mark veranlagt. Die Bietungskauton beträgt 712, 50 Mark.

Der Auszug aus der Steuervolle, die neueste beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in unserer Gerichtsschreiberei, während der Sprechstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefodert, dieselben zur Vermeidung der Ausschließung spätestens im Versteigerungstermine und vor Erlaß des Ausschlußurtheils anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird am 26. September 1881 Vormittags 9 Uhr in unserem Gerichts-Local verkündet werden.

Uješt, den 19. Juli 1881.

Königliches Amts-Gericht.

„Der Deutsche Phönix“

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a./M. versichert Gebäude, Mobiliar, Grundbesitze, Schöber, Vieh und Waaren gegen Feuerschaden.

D. Kreuzberger, Kfm., Groß-Strehlitz

Johann Ziehlisch, Kfm., Stubendorf O/S.

Freitag, den 2. September

Sedanfest.

1. Vormittag 8 $\frac{3}{4}$ Uhr Abmarsch des Krieger-Vereins zur Kirche.
2. Nachmittag 2 Uhr Abmarsch der freiwilligen Feuerwehr, der Schützengilde, des Gesang-Vereins und des Krieger-Vereins von Grüssner's Lokal nach dem Schießhause; dort Festrede, Concert und Illumination.

Der Vorstand des Kriegervereins.

Jagdverpachtung.

Auf den Rusitalfeldern der Gemeinde Kadlubitz soll die Jagd auf 3 hintereinanderfolgende Jahre vom 1. October d. J. ab meistbietend verpachtet werden.

Hierzu steht ein Termin am Sonntag, den 4. September d. J. Nachmittags 5 Uhr

in der Schulzenwohnung hier selbst an, zu welchem Pachtlustige eingeladen werden.

Kadlubitz, den 24. August 1881.

Der Gemeinde-Vorstand.

National

Vieh-Versich.-Gesellschaft

in Cassel, empfohlen durch namh. landw. Central- u. Kreisvereine, welch' letztere vielfach Vereinszuchtthiere in Versicherung gaben, versichert:

Außer Pferden, Rindvieh, Schweinen und größeren Viehbeständen gegen alle Verluste, Schweine gegen Verlust durch

Trichinen,

bei normalem Schadenverhältniß zu 25,35 u. 50 Pfg. je nach Gewicht. Abonn.-Versicherungen 20 Pf. pr. Stück. Trichinenhaltige Schweine werden zum Einkaufs- resp. Marktpreis voll — ohne Abzug — entschädigt. Agenten bestellt die Direction.

Ich zahle für
sämmliche Getreidesorten
die höchsten Preise und bitte um Zusuhr.

Beschniß. **J. Schlesinger's**
Nachfolger.

Za w szystkie zboże placém najwyższe ceny i proszę o przywóz.

w Lesnicy. **J. Schlesingrowi**
następcy.

Sonntag, den 4. September Nachmit. 5 Uhr
im Saale des Kaiserhofes

Wahlversammlung.

Bericht des Herrn Reichstagsabgeordneten
Dr. Adolph Franz.

Alle Wahlberechtigten haben Zutritt.

Ein Blasentreiber

der als solcher schon gearbeitet hat, und nüchtern ist, findet mit Dienstantritt am 1. October d. J. oder 1. Januar f. J. Stellung in der Dominal-Brennerei zu Chmielowitz bei Oppeln.

Die zur hiesigen Gemeinde gehörigen Landbewohner, welche die Absicht haben, an den hohen Festtagen dem Gottesdienste beizuwohnen, haben sich bis zum 15. September d. J. wegen eines Besißes bei dem Mitvorstand Herrn D. Creuzberger zu melden.

Gr.-Strehlig, im August 1881.

Der Synagogen-Gemeinde-Vorstand.

Fischler und Stellmacher

geübt im Hobeln finden dauernde Arbeit durch

Kaulbach,

Gr.-Strehlig am Bahnhof.

In der Nacht vom 24. zum 25. Juli er. ging auf dem Wege von Slawentzig nach Gogolin einem Gefellen, eine Krieger-Vereins-Mütze vom blauem Tuche mit weißer Garnung verloren.

Der ehrliche Finder wird aufgefördert, gegen 3 Mark Belohnung die qu. Mütze beim Unterzeichnetem abzugeben.

Schneidermeister Carl Kobienia.

Ein tüchtiger Eisenschweißer und ein erster Walzer können Arbeit erhalten.

Nur nüchterne zuverlässige Leute finden Berücksichtigung.

Zu melden Eisenwerke Radeberg.

Dom. Kadlub

hat einige hundert Centner Rosen-Kartoffeln bald abzugeben.

Zdatny porządny żyniaty rolny parobek może się zaraz lub 1szego Pazdziernika do służby zameldować w Niwkach u Kotterby posiadziela gościńca.

Paß-Atteste,

Schul-Ueberweisungs-Zeugnisse,
Formulare für Schulen,

in der Buchdruckerei von

R. Hübner's Erben.